Geistliches Wort
April 2025

06.04. – 12.04.2025
Passion – Leiden und Leidenschaft. Die letzten zwei Wochen der Österlichen Bußzeit nennen wir in der katholischen Tradition „Passionszeit“. Das Kreuz und damit das Leiden Jesu rücken stärker in den Mittelpunkt der Gottesdienste. Jesus leidet an den vielen Ungerechtigkeiten, die es im Miteinander der Menschen gibt. Passion bedeutet auch Leidenschaft und Liebe. Jesus trägt das Kreuz für uns und mit uns, weil er die Menschen liebt.

Gebet:
Herr, unser Gott, dein Sohn Jesus Christus hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben. Darum bitten wir durch Christus Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

(Tagesgebet vom 5. Sonntag in der österlichen Bußzeit)

13.04. – 19.04.2025
Eine spannungsreiche Woche: zwischen dem „Hosanna“ am Palmsonntag und dem „Kreuzige ihn“ am Karfreitag. Was ist zwischen diesen Rufen im Volk und bei dem Establishment geschehen? Streit, Intrigen, Verrat, Mobbing, Ausgrenzung und öffentliche Stimmungsmache. Und am Ende wird „eine Sau durchs Dorf getrieben“. Das ist auch mit Jesus geschehen. Das hat er für uns erduldet und erlitten. Diese Tage laden uns in besonderer Weise ein, im Gebet und im alltäglichen Tun die Menschen in den Blick zu nehmen, Opfer von Streit, Krieg, Verrat, Intrigen Ausgrenzung und öffentlicher Stimmungsmache geworden sind und auch heute noch werden.

20.04. – 26.04.2025
Ostern! Perspektive – der Mensch hat Zukunft!
Nach den Tagen der Passion kommt das Fest der Auferstehung Jesu. In seinem Brief an die Römer schreibt der Apostel Paulus: „Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein.“ (Röm 6, 3 – 5)

Gebet:
Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir mit Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Christus Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

(Tagesgebet vom Ostersonntag)

27.04 – 03.05.2025
Ostern im Alltag – eine bleibende Ermutigung und Herausforderung. Wir möchten begreifen und verstehen. Das ist auch der Wunsch des Apostels Thomas, wenn er sagt: „Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.“ (Joh 20, 25) Und dennoch gilt ihm damals wie auch uns heute die Antwort Jesu: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Joh 20, 29)

Gebet:
Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast …die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Christus Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

(Tagesgebet vom 3. Sonntag in der Osterzeit)